



Hüttwilen, 09.05.2026

Pressemitteilung:

Auflösung der Information Gemeinschaft Passivhaus Schweiz (IGPH CH)

Am 24. April 2026 anlässlich der 22. Generalversammlung in Chur, beschlossen die Anwesenden, dem Antrag des Vorstandes zu folgen und den Verein IGPH CH aufzulösen. Die IGPH CH war ein Netzwerk von Unternehmern, die sich dem energieeffizienten Bauen verschrieben hatten. In ihrer 22-jährigen Vereins-geschichte organisierte die IGPH CH diverse Auftritte an Immobilienmessen.

Sie führte schweizweit die Tage des offenen Passivhauses durch und gab dazu auch 5 Magazine raus. Es fanden 22 Vereinsreisen statt. Die IGPH CH bot rund 18 Minergie-P Kurse an, wo die Teilnehmer das Bauen für ein «Energiestrategie 2050» kompatibles Gebäude erlernten. Zwei Studien wurden mit Beteiligung von Hochschulen und diversen Partnern im Lead durch die IGPH CH durchgeführt. Zum einen «Hygiene in Komfortlüftung» zum anderen «Küchenluft, Energie und Hygiene (KLEH)». Auch gehörte das Kontrollieren und Intervenieren von anderen Studien durch unsere Fachingenieure zur Aufgabe der IGPH CH.

In den 22 Jahren hatte die IGPH CH drei Präsidenten. Als Gründungspräsident fungierte, der kürzlich verstorbene, Josias Gasser bis 2007. Danach übernahm der Architekt Pierre Honegger von Herdern TG bis 2019 die präsidiale Leitung. Stefan Mischler, Haustechniker von Hüttwilen TG amtierte seit 2019 und führte auch die Auflösung des Vereines durch.

Der Verein war in der Deutschschweiz mit Regionalgruppen aktiv. In seiner besten Blüte hatte er 5 Regionalgruppen, welche immer wieder intensiv zusammenarbeiteten und ihr Knowhow teilten. So z.B. das Projekt «Probewohnen» Einfamilienhaus in Unterwasser, wo Interessierte das Erleben in einem hochenergieeffizienten, gelüfteten Haus ausprobieren konnten.

In 20 Energieforen, die teilweise mit dem Verein Energiefachleute Thurgau organisiert wurden, konnten die Teilnehmer sich frühzeitig über die kommenden Herausforderungen schulen.

Jährlich wurden «Infoabende» mit anderen Partnern zusammen organisiert. An diesen konnten sich Hausbesitzer über das Vorgehen bei einer energetischen Sanierung informieren. An 22 Abenden nahmen ungefähr 9'000 Besucher teil.

Regelmässig besuchten uns auch Fachleute aus der ganzen Welt, um sich auf dem Laufenden zu halten, was da in der Deutschschweiz bei der IGPH CH Standard ist.

Teilnahme an Konferenzen im nahen Ausland gehörte ebenfalls zu den Aktivitäten der IGPH CH-Mitglieder. Als Höhepunkt durfte sicher das Referat von Pierre Honegger und Stefan Mischler an der tri 2016 in Bregenz erwähnt werden.

Die IGPH CH war in den 22 Jahren so erfolgreich, dass Heute die neuen Minergie Ziele identisch sind mit den damals «utopischen» Zielvorgaben der IGPH CH. Energieeffizientes bauen im Minergie P Standard ist heute bei vielen Investoren und erst recht bei öffentlichen Bauträgern Standard geworden. Unsere Mission ist erfüllt und unsere Ziele weitgehend erreicht. Den Verein IGPH CH braucht es in dieser Form nicht mehr und wir schauen dankbar auf eine intensive 22-jährige Vereinsgeschichte zurück.

